



Berlin | 11. September 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### **Vorbereitungen für den Werkstätten:Tag 2024 sind in vollem Gange**

*Kongress der BAG WfbM vom 18. bis zum 20. September 2024 in Lübeck / Lübecker Werkstätten für behinderte Menschen unterstützen bei der Veranstaltung / Werkstätten präsentieren sich an drei Tagen auf der Holstentorwiese*

**Vom 18. bis zum 20. September 2024 werden in der Hansestadt Lübeck rund 2.000 Menschen mit und ohne Behinderungen zum Werkstätten:Tag, dem Bundeskongress der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), erwartet. Die Veranstaltung ist die bedeutendste Austausch- und Netzwerkplattform der Werkstätten für behinderte Menschen in Deutschland. Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung des Werkstätten:Tages erhält die BAG WfbM von der Diakonie Nord Nord Ost, die auch das Lübecker Superkunstfestival verantwortet, sowie von zahlreichen Werkstätten für behinderte Menschen in Schleswig-Holstein.**

„Für die BAG WfbM und ihre Mitglieder ist der Werkstätten:Tag eine besonders wichtige Veranstaltung. Hier zeigen wir, wie vielfältig die Angebote von Werkstätten für behinderte Menschen sind. Denn den meisten Menschen ist nicht bewusst, was in den Werkstätten von und für Menschen mit Behinderungen geleistet wird“, sagt Martin Berg, Vorstandsvorsitzender der BAG WfbM. „Bei der Vorbereitung des Werkstätten:Tages 2024 hatten wir mit der Diakonie Nord Nord Ost und der Marli GmbH aus Lübeck sowie den Schleswiger Werkstätten von Beginn an engagierte Partner an unserer Seite. Zudem freuen wir uns, dass viele Beschäftigte und Fachkräfte aus schleswig-holsteinischen Werkstätten aktiv an unserem Kongress und dem Rahmenprogramm in Lübeck mitwirken werden“.

Zum Werkstätten:Tag kommen Werkstattverantwortliche, Fachkräfte und Werkstattbeschäftigte aus ganz Deutschland nach Lübeck. Gemeinsam mit Expert\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden und mit politischen Vertreter\*innen diskutieren sie die Möglichkeiten und Herausforderungen für die Gestaltung von Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen.



## **BAG WfbM setzt auf Erfahrung der Kulturakademie**

Wichtige Aufgaben bei der Vorbereitung und bei der Durchführung des Werkstätten:Tages übernimmt die Kulturakademie der Diakonie Nord Nord Ost. Der inklusive Kulturbetrieb ist in Lübeck und Umgebung insbesondere für das Superkunstfestival bekannt. Das größte inklusive Festival in Deutschland lockt seit 2018 mehrere zehntausend Besucher\*innen an und wird von Menschen mit und ohne Behinderungen verschiedener Nationalitäten zusammen geplant, gestaltet und durchgeführt.

Michael Schmerschneider, Leiter der Kulturakademie, betont: „Mit Blick auf große Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen haben wir durch das Superkunstfestival bereits viel Erfahrung sammeln können. Deshalb waren wir von der Idee, die BAG WfbM bei ihrem Werkstätten:Tag in Lübeck zu unterstützen, sofort begeistert. Auch hier konnten wir unseren inklusiven Leitgedanken mit einbringen. Die Aufgaben im Rahmen der Vorbereitungen waren für unser gesamtes Team sehr vielseitig und auch vor Ort werden wir tatkräftig mit anpacken“.

Einer der Unterstützer vor Ort ist Matthias Haslinger, Beschäftigter der Kulturakademie. „Die Spannung für den Werkstätten:Tag steigt. Denn ich bin sicher, dass es viele neue Ideen für die Weiterentwicklung der Werkstätten geben wird. Besonders freue ich mich auf meinen Einsatz am Info-Punkt. Gemeinsam mit meinen Kolleg\*innen werde ich dafür sorgen, dass sich an den Veranstaltungsorten alle gut zurechtfinden und pünktlich zu den richtigen Vorträgen und Workshops kommen“, so Haslinger.

## **Schleswig-holsteinische Werkstätten zeigen ihre Expertise**

Neben der Kulturakademie war auch die Medienwerkstatt 20Heads der Diakonie Nord Nord Ost an den Vorbereitungen des Werkstätten:Tages beteiligt. Unterstützung im gastronomischen Bereich wird es darüber hinaus von der Marli GmbH geben. Die Schleswiger Werkstätten haben außerdem für alle Teilnehmenden einen Teilnehmerbeutel mit Erinnerungsstücken zum Werkstätten:Tag gestaltet.

„Im Rahmen des Werkstätten:Tages können sich die schleswig-holsteinischen Werkstätten mit ihrer Expertise in Sachen Veranstaltungen auf vielfältige Weise einbringen“, erklärt Axel Willenberg, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit | Bildung | Teilhabe (LAG A|B|T) Schleswig-Holstein. „Was die Werkstätten in unserem Bundesland darüber hinaus leisten, können Interessierte im Rahmen



des Werkstätten:Tages an den Verkaufs- und Infoständen und bei den Mitmachangeboten auf der Holstentorwiese erfahren“.

Vom 18. bis zum 20. September 2024 werden sich 20 Werkstätten für behinderte Menschen aus Schleswig-Holstein, ein Bildungsträger sowie die Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstattträger und der Frauenbeauftragten in Werkstätten auf der Holstentorwiese präsentieren. Besucher\*innen können vielfältige Produkte und Dienstleistungen kennenlernen und mit den Beschäftigten und Fachkräften aus den Werkstätten ins Gespräch kommen.

Presse und Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen, die kostenfreie Veranstaltung auf der Holstentorwiese am 18. und 19. September 2024 von 10:00 bis 18:00 Uhr sowie am 20. September 2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr zu besuchen.

**Unter folgendem Link stellen wir Ihnen gerne ein Bild vom Team der Kulturakademie, welches bei der Vorbereitung und Durchführung des Werkstätten:Tages 2024 unterstützt, zur Verfügung.** Das Bild darf unter Verwendung des Fotonachweises „Diakonie Nord Nord Ost“ für die Berichterstattung genutzt werden: <https://we.tl/t-njYeDCYvDQ>

## Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 310.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, rund 28.000 Menschen im Berufsbildungsbereich und rund 260.000 Menschen im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 Menschen sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.